

II-5114 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

Wien, am 1983 03 03

Zl. 10.101/17-I/1/83

Parlamentarische Anfrage Nr. 2407/J
der Abg. HOCHMAIR und Genossen betr.
Maßnahmen des Bautenressorts für den
Bezirk und die Stadt Wels in der
XV. Gesetzgebungsperiode

2338 /AB

1983 -03- 08

zu 2407 /J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 2407/J, welche die Abgeordneten HOCHMAIR und Genossen am 2. Februar 1983, betreffend Maßnahmen des Bautenressorts für den Bezirk und die Stadt Wels in der XV. Gesetzgebungsperiode, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

In der XV. Gesetzgebungsperiode, wurden in Bezirk und Stadt Wels folgende wichtige Vorhaben ausgeführt:

Staatlicher Hochbau:

Bei den Vorhaben in Wels-Stadt handelte es sich um den Neubau eines Bundesamtsgebäudes in der Dragonerstraße mit Gesamtkosten von Mio.S. 170,0 den Neubau einer HTBLA in der Fischergasse mit Gesamtkosten in Höhe von Mio.S. 250,0 und die Turnsaalneubauten für die BHAK Stelzhamerstraße mit Kosten von Mio.S. 3,7 und das 2. BRG Wallererstraße, zusammen mit dem Zubau von 2 Klassenzimmern, mit Kosten von Mio.S. 9,0.

Weiters wurde im Verband der Hessenkaserne ein Dienst- und Wohngebäude mit Gesamtkosten von Mio.S. 21,0 errichtet.

Im Bezirk Wels wurde in Sattledt mit der Realisierung einer Schießstätte für Gendarmerie und Polizei mit Gesamtkosten von Mio.S. 4,8 begonnen.

Kurz vor Realisierung stehen die Errichtung von Baulichkeiten für die Bundesanstalt in Thalheim mit geschätzten Kosten von Mio.S. 9,0 sowie

./.

- 2 -

die Generalsanierung einer Wohnanlage im Bereich des Bundeshengstenstallamtes Stadl-Paura.

Straßenbau:

Folgende Maßnahmen wurden verwirklicht, bzw. befinden sich noch in Bau:

1. Autobahnmeisterei, Autobahnbrückenmeisterei und
Autobahnzentralbetriebswerkstätte Wels mit
Gesamtbaukosten von 148.0 Mio.S.
2. Der Bau und die Fertigstellung (Verkehrsfreigabe am 27. August 1982)
der
A 8 Innkreis Autobahn
im Abschnitt Anschlußstelle "Pichl"-Knoten "Wels" (Länge:
4,2 km) und der anschließenden
A 25 Linzer Autobahn
im Abschnitt Knoten "Wels"-Anschlußstelle "Wels Nord"
(Länge: 3,1 km).
3. Auf Bundesstraßen B:
Gesamtbaukosten:

B 134, Wallerner Straße	Abschnitt Geisenheim	77.0 Mio.S.
B 137, Innviertler Straße	" Weigl-Römer	99.0 Mio.S.
B 138, Pyhrnpaßstraße	" Unterhart	21.0 Mio.S.

Technischer Bereich:

Neben der termingerechten Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des Maß-, Eich- und Vermessungswesens durch das Eichamt Wels sowie das Vermessungsamt Wels konnte die Grundstücksdatenbank im gesamten Sprengel des Vermessungsamtes Wels, das die Sprengel der Bezirksgerichte Kremsmünster, Lambach und Wels umfaßt, eingerichtet werden.

./.

- 3 -

Die Grundstücksdatenbank stellt ein gemeinsames Projekt des Bundesministeriums für Bauten und Technik und des Bundesministeriums für Justiz dar. Ziel des Projektes ist die zentrale Speicherung der Daten des Grenzkatasters und des Grundbuches und deren dezentrale Führung in den Vermessungsämtern und Grundbuchsgerichten mittels Datenfernverarbeitung unter Wahrung der gesetzlichen Zuständigkeiten. Durch die Führung von Grenzkataster und Grundbuch in Form der Grundstücksdatenbank entfällt die mehrfache Führung identischer Daten. Bedingt durch die innerbehördlichen Rationalisierungseffekte können den Interessenten boden- und grundstücksbezogene Daten aktuell und benutzerfreundlich dargeboten werden. Zur Weitergabe der Informationen der Grundstücksdatenbank an die Benutzer und der täglichen Aktualisierung der Datenbestände werden in den Vermessungsämtern und Grundbuchsgerichten Datenendstationen eingerichtet. Die Datenendstationen bestehen im wesentlichen aus einem Bildschirm und einem Drucker für den Ausdruck jener Informationen, die der Benutzer etwa als Grundlage für den Abschluß von Rechtsgeschäften benötigt.

Wohnungswesen:

1. Nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1968 wurden in den Jahren 1979 bis 1982 im Bezirk Wels 789 Wohnungen mit einer Gesamtdarlehenssumme von rund 249 Mio.S aus Bundesmitteln gefördert. Hievon lagen 456 Wohnungen in Eigenheimen; 174 Wohnungen waren Eigentumswohnungen, 159 waren Mietwohnungen. Im Jahre 1982 wurden in diesem Bezirk nach dem Bundes-Sonderwohnbaugesetz 1982 18 Wohnungen mit einer Gesamtkapitalmarktsdarlehenshöhe von rund 13 Mio.S gefördert.

In der Stadt Wels wurden von 1979 bis 1982 1.004 Wohnungen mit einer Gesamtdarlehenshöhe von rund 432 Mio.S aus Bundesmitteln nach dem Wohnbauförderungsgesetz 1968 gefördert. Hievon lagen 159 Wohnungen in Eigenheimen; 336 Wohnungen waren Eigentumswohnungen, 509 Wohnungen waren Mietwohnungen. 1982 wurden in diesem Bezirk 140 Wohnungen nach dem Bundes-Sonderwohnbaugesetz 1982 mit einer Gesamtkapitalmarktsdarlehenshöhe von rund 109 Mio.S gefördert.

2. In Vollziehung des Bundesgesetzes zur Förderung der Erhaltung und Verbesserung von Wohnhäusern sowie der Stadterneuerung, BGBl.Nr. 164/1982, gewährt das Land Oberösterreich Annuitätenzuschüsse zu einem Projekt in Wels, in dessen Rahmen 56 Wohnungen mit Gesamtkosten von 1 Mio.S saniert werden.

3. Aus Mitteln der Wohnbauforschung wurde die Arbeit "Außenluft-Gaswärmepumpenanlage mit Eigenstromerzeugung für die Verwaltungseinheit VE 302

./.

- 4 -

mit 83 Wohneinheiten der Siedlung Wels NOITZMÜHLE" (F 634) gefördert.

Förderungsempfänger ist die Gemeinnützige Welser Heimstättengenossenschaft G.m.b.H.

Die Förderung wurde in Form eines Förderungsbeitrages in der Höhe von S 590.000,-- und eines Darlehens in der Höhe von S 1,200.000,-- am 4.2.1981 zugesichert.

Wasserwirtschaftsfonds:

Im Rahmen des Wasserwirtschaftsfonds wurden folgende Maßnahmen für den Bezirk und die Stadt Wels in den Jahren 1980 - 1983 getroffen:

	Kosten in S 1.000	Förderung
Wasserversorgungsanlagen	131.745	58.702
Abwasserbeseitigungsanlagen	444.914	294.352
	<u>576.659</u>	<u>353.054</u>

Mit den o.a. Förderungsmitteln wurden folgende Bauvorhaben ermöglicht:

Fondsmittelverteilung 1980

Wasserversorgungsanlagen

570.271 WG. Markt Wimsbach	1.445	647
574.277 G. Thalheim bei Wels	7.500	13.615
574.307 G. Krenglbach	2.300	920
575.151 Stdg. Wels	11.800	4.400
578.320 Stdg. Wels	32.000	13.490
580.048 G. Pichl bei Wels	1.000	400
	<u>56.045</u>	<u>23.472</u>

./.

- 5 -

Abwasserbeseitigungsanlagen

574.098 G. Thalheim bei Wels	16.000	8.000
578.347 AWV. Welser Heide	51.000	35.700
579.208 RHV. Raum Lambach	20.000	14.000

Fondsmittelverteilung 1981Wasserversorgungsanlage

Kosten Förderung
in S 1.000

577.205 G. Neukirchen	1.300	570
578.207 G. Schleißheim	5.400	1.560
	6.700	2.130

Abwasserbeseitigungsanlagen

68.117 G. Sattledt	5.000	2.500
576.257 Stdg. Wels	60.000	30.000
578.072 G. Gunskirchen	8.000	4.400
578.057 G. Neukirchen bei Lambach	2.200	1.210
578.331 MG. Bad Wimsbach-Neyharting	3.000	1.500
578.347 AWV. Welser Heide	51.000	35.700
579.293 G. Marchtrenk	40.000	22.000
580.236 Raum Lambach	40.000	32.000
	209.200	129.310

Fondsmittelverteilung 1982Wasserversorgungsanlagen

581.137 Stdg. Wels	59.000	33.100
--------------------	--------	--------

Abwasserbeseitigungsanlagen

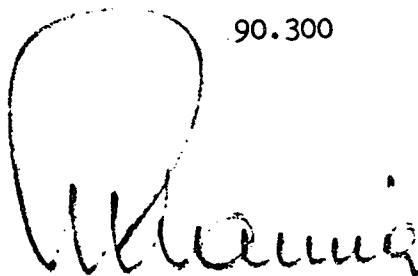
68.080 G. Fischlham	-	1.086 - 543
576.189 G. Buchkirchen	7.000	3.850
576.257 Stdg. Wels	-	1.480
577.233 RHV..Trattnachtal	-	8.100
579.118. AWV. Welser Heide	20.000	14.000
581.121 G. Steinhaus bei Wels	3.500	1.925
582.009 G. Edt bei Lambach	29.000	15.950
	58.414	44.762

./.

- 6 -

Fondsmittelverteilung 1983

<u>Abwasserbeseitigungsanlagen</u>	Kosten in S 1.000	Förderung
578.347 AWV. Welser Heide	59.000	41.300
581.246 MG. Bad Wimsbach-Neudharting	6.300	3.780
582.396 RHV. Raum Lambach	25.000	17.500
	90.300	62.580

A large, stylized handwritten signature, possibly reading 'Kraus', is written over the bottom right of the table.